

Grußwort

Helga Jänsch,

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates, Büro für Internationale Beziehungen

Liebe Nachhaltigkeitsengagierte,

die Filmreihe GREEN MOVIES im sweetSixteen-Kino im Depot wird im Oktober 2021 zum vierten Mal durchgeführt und hat sich mit ihren hochaktuellen Nachhaltigkeitsthemen in der Dortmunder Kulturlandschaft etabliert. Sie ist damit ein wichtiger lokaler Beitrag zur internationalen Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen, dem globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung.

Mit dieser Filmreihe werden hochkomplexe Themen durch das Medium Film in eine nachvollziehbare Form gebracht, sozusagen auf die lokale Ebene übersetzt. Die drei neuen Filme zeigen die intensive Auseinandersetzung der jungen Generation mit den Themen Klimawandel, Klimafolgen, soziale Gerechtigkeit und Demokratie und ihre kraftvollen Visionen für die Zukunft des Planeten Erde. Im Anschluss an die jeweiligen Vorführungen stehen Vertreter*innen des ÖkoNetzwerks Dortmund e.V. für Gespräche zur Verfügung.

Das Büro für Internationale Beziehungen der Stadt Dortmund, bis 2018 als Agenda-Büro, setzt sich bereits seit Jahren für Nachhaltigkeitsthemen auf der kommunalen Ebene ein. Übergeordnetes Ziel war immer die Verbindung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten mit der globalen Dimension, denn gerechte, gesunde und soziale Lebensverhältnisse bleiben wichtige Eckpfeiler einer nachhaltigen Stadt.

Auch zahlreiche Initiativen, Vereine und Institutionen haben in Dortmund ihre oftmals jahrzehntelange Arbeit nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgerichtet. Das häufig ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist dabei ein wesentliches Merkmal einer demokratisch verfassten Gesellschaft und einer lebendigen Nachbarschaft. Daher danke ich an dieser Stelle den Veranstaltern, dem ÖkoNetzwerk Dortmund e.V. und dem sweetSixteen-Kino im Depot, die mit großem Engagement diese Filmreihe - auch unter erschwerten Bedingungen - auf die Beine gestellt haben und wünsche ihnen sowie den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende, erlebnisreiche und informative Filmabende!



Kino & mehr:

Im Anschluss an jede Vorstellung laden wir zum gemeinsamen Austausch mit den Mitgliedern des ÖkoNetzwerk Dortmund e.V., dem Kinoteam und weiteren Mitwirkenden ein. Veranstalter ist das ÖkoNetzwerk Dortmund e.V. in Zusammenarbeit mit dem sweetSixteen-Kino.

Infos zu Kartenreservierungen:

www.green-movies.de oder
www.sweetsixteen-kino.de/eintritt-oeffnungszeiten

Infos zu den aktuellsten Coronaschutzmaßnahmen:

www.sweetsixteen-kino.de/programm/kategorien/sondveranstaltung

GreenMovies - immer Donnerstags:
07.10. (19.30), 14.10. (20.45) und 21.10. (19.30)

sweetSixteen
Das ProgrammkinO im DEPOT

Immermannstr. 29 | 44147 Dortmund | 0231/9106623
info@sweetsixteen-kino.de | www.sweetsixteen-kino.de



ÖkoNetzwerk Dortmund

info@oekonetzwerk-dortmund.de | www.oekonetzwerk-dortmund.de



greendesign: [godesign: www.gode-sign.de](http://www.gode-sign.de)
Kinofoto oben: www.mohr-vision.de

Green Movies

2021

Nachhaltig. Ökologisch. Fair.

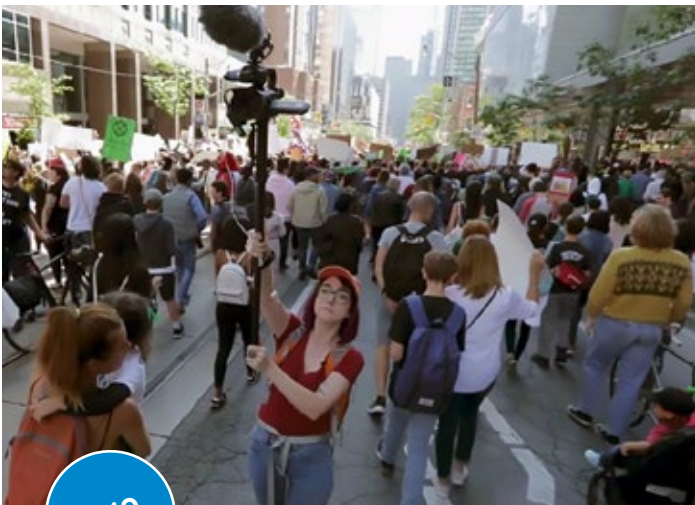


Youth Climate Movement



ÖkoNetzwerk Dortmund

sweetSixteen
Das ProgrammkinO im DEPOT



07.10.

Donnerstag, 07.10.2021 | 19:30 h sweetSixteen Kino

YOUTH UNSTOPPABLE - Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

Im Alter von 15 Jahren nahm die Kanadierin Slater Jewell-Kemker als Jugenddelegierte an UN-Klimakonferenzen teil, mit der Kamera in der Hand, anfangs noch unsicher, aber bereit, etwas zu verändern. Was als individuelle Reise begann, entwickelte sich zu einem authentischen und herausfordernden Dokumentarfilm, der 12 Jahre lang hinter den Kulissen der Jugendklimabewegung gedreht wurde. Slater ist bei den Konferenzen in Brasilien, Dänemark und Polen dabei, spürt die Aufbruchstimmung mit Obama und Al Gore in Paris 2015 und die Enttäuschung über Trump, der drei Jahre später droht, das Pariser Klimaabkommen zu kündigen. Aber dann löst Greta Thunberg mit ihrem Schulstreik eine weltweite Massenbewegung der Jugendlichen aus. „Youth Unstoppable“ zeigt eine kraftvolle Vision der jungen Generation für die Zukunft unseres Planeten.

(Dokumentarfilm, Kanada 2020, 88 Min., OmU, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Slater Jewell-Kemker)



14.10.

Donnerstag, 14.10.2021 | 20:45 h sweetSixteen Kino

DEAR FUTURE CHILDREN In Anwesenheit des Regisseurs

Drei Länder, drei Konflikte, drei Frauen und ein ziemlich ähnliches Schicksal: Tränengas und Gummigeschosse, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist.

Doch sie haben nicht vor aufzugeben: weder Hilda, die in Uganda für die Zukunft unserer Umwelt kämpft, noch Rayen oder Pepper, die in Santiago de Chile und Honkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen gehen.

Sie kämpfen weiter. Für ihre und unsere zukünftigen Kinder.

(Dokumentarfilm, DE/UK/AT 2021, 89 Min., FSK: ab 12 Jahren, Regie: Franz Böhm)



21.10.

Donnerstag, 21.10.2021 | 19:30 h sweetSixteen Kino

I'AM GRETA

Greta Thunberg wurde für ihren Einsatz gegen die Klimakrise bereits mit dem Menschenrechtspreis von „Amnesty International“ sowie dem „Alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet. Sie wurde als jüngste Persönlichkeit überhaupt vom „Time Magazine“ zur Person des Jahres gekürt. Dabei begann die unglaubliche Geschichte der Klimaaktivistin erst vor zwei Jahren! Im August 2018 geht Greta Thunberg, eine 15-jährige Schülerin, in Schulstreik für das Klima. Ihre Frage an die Erwachsenen: „Wenn Sie sich nicht um meine Zukunft auf der Erde kümmern, warum sollte ich mich dann in der Schule um meine Zukunft kümmern?“ Innerhalb nur weniger Monate entwickelt sich ihr Streik zu einer globalen Bewegung. Greta, ein ruhiges Mädchen mit Asperger-Syndrom, wird eine weltberühmte Aktivistin und Vorbild für Millionen von Jugendlichen, Kindern aber auch Erwachsenen - der Ursprung für „Fridays for Future“. Das Team hinter I AM GRETA hat die junge Aktivistin von ihrem frühen Schulstreik in Stockholm bis zu massiven internationalen Protesten begleitet und ihre Mission dokumentiert, um der Welt die Dringlichkeit des Handelns vor Augen zu führen.

(Dokumentarfilm, UK 2020, 97 Min., FSK: ab 0 Jahren, Regie: Nathan Grossman)